

## Die Ordnungsbehörde informiert

### **Brut- und Setzzeit hat begonnen – Gefahr durch freilaufende Hunde in der Gemarkung**

Wenn im Frühjahr das kräftige Grün der Wiesen zu sehen ist und die landwirtschaftlich genutzten Flächen sich so langsam mit Bewuchs überziehen, scheinen sich diese Bereiche geradezu anzubieten für die lauffreudigen Hunde. Abseits der bewohnten Bereiche, will man in den Außenbereichen seinem Vierbeiner zur nötigen Bewegung verhelfen.

Doch: Bitte bedenken Sie, dass gerade im Frühjahr die Setz- und Brutzeit vieler Tierarten ist. Es ist die Zeit, in der das Wild besonders auf Ruhe und Sicherheit angewiesen ist (Ebenso, wenn Kälte und Schnee das Landschaftsbild prägen).

Gut ausgebildete, gehorsame Hunde stellen in der Regel kein Problem für die Tierwelt dar, schon gar nicht, wenn sie sich in der Nähe Ihres Begleiters aufhalten. Ungehorsame und streunende Hunde dagegen können schnell zu einem Problem werden.

Es entspricht dem Wesen der meisten Hunde, Beute zu hetzen, sie zu greifen und zu töten. Es fällt daher schwer, diesem unerwünschten Verhalten des Hundes wirkungsvoll gegenzusteuern. Wichtigstes Hilfsmittel hierfür ist die Leine. Es ist mehr als fahrlässig, aus Gründen der Bequemlichkeit auf die Leinenabsicherung zu verzichten, weil es sich ohne Leine angenehmer Spazieren gehen lässt und weil der Hund seinen Auslauf braucht. Denn schließlich sind nicht nur flüchtende Wildtiere gefährdet, sondern auch der ihnen nachstellende Hund.

Da es in der jüngeren Vergangenheit öfter zu Fällen von gehetztem bzw. gerissenem Wild gekommen ist, bitten wir alle Hundehalter nochmals eindringlich darum, ihren Hund bei Spaziergängen in der freien Gemarkung und im Wald auf den vorgegebenen Wegen jederzeit so zu führen, dass von ihnen keine Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen und Tieren ausgehen kann. Im Zweifel den Hund auf jeden Fall anleinen!

Sollte es sich nicht vermeiden lassen, dass von den vorgegebenen Wegen abgewichen werden muss, ist der Hund grundsätzlich anzuleinen!

In der Hoffnung, dass Sie mit Ihrem Verhalten als Hundehalter zum Gleichgewicht zwischen dem nötigen Freilauf für Hunde und dem Wildschutz beitragen, bitten wir um Beachtung.